

Gemeindebrief

Oktober/November 2023

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt

www.dresden-zionskirche.de



Aus dem Inhalt:

Geistliches Wort ▪ Kirchweih- und Reformationsfest ▪
Gemeindefahrt nach Kullavik ▪ Gottesdienste ▪
Einladungen ▪ Veranstaltungen ▪ Freud und Leid

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1,22



Kirche in Jößnitz

Sehr eindringlich war dieser Vers in einer Kirche im Vogtland, für die ich mit zuständig war, links über dem Altar zu lesen. Unser Chor in Jößnitz hat oft zu Gottesdiensten unter diesen Worten aus dem Jakobusbrief gesungen – auch, wenn kein Festgottesdienst war. So wurde Jakobus 1,22 in dieser fröhlichen Chorrunde zu einem geflügelten Wort, das uns auch zur Umsetzung vieler Ideen inspirierte – oder vielleicht besser: „beflügelte“. Nicht Erwartungsdruck, sondern Lust am Ausprobieren brachte die Gemeinde dazu, über ihre Kirchenmauern hinaus ihren Glauben zu leben und zu bezeugen. Es wurde ein „Gottesdienst“ an den Menschen.

Das ließ sich in einem Dorf mit vielen Vereinen, die sich gegenseitig unterstützen und gemeinsame Höhepunkte im Jahr gestalten, gut umsetzen.

Doch eins merke ich anhaltend: die Erwartungen an Kirche werden nicht weniger.

Nach einem Jahr in Dresden habe ich gelernt: In einer Stadt gibt es andere

Aufgaben, die einer Kirchengemeinde vor die Füße fallen. Da schaue ich auf das Nachtcafé, das sich ab November wieder der obdachlosen Menschen annimmt. Hier steht das Tun vieler hilfsbereiter Menschen an oberster Stelle – ein „Gottesdienst“ an Menschen, die den Boden unter den Füßen verloren haben.

Doch auch in unseren Kirchenräumen wird vieles getan, damit unsere Zionskirchengemeinde durch die großen Fenster hindurch nach außen strahlt. Es beginnt mit dem Schaukasten, dem Gemeindebrief in Verbindung mit der Homepage und hört beim Schrubben des Kirchenfußbodens auf. Die Räume füllen sich dann mit Blumen, Gesprächen aus Alltag und Bibel, Andacht, Gottesdienst, Musik und Liedern, Gott zum Lob. Die Wege unseres Besuchsdienstes führen aus unserer Kirche zu vielen runden Geburtstagen und auch zu Kranken.

Immer wieder mieten sich Menschen gern in den Räumen unserer Kirche ein, weil sie so freundlich und einladend ist: „Hier ist so eine schöne Atmosphäre – vor allem im Sommer, wenn die Blumen blühen.“ Diese Außenwirkung verdanken wir vielen Gemeindegliedern und Mitarbeitenden, die Gottes Wort hören und mit Verantwortung und Freude auch tun.

In jedem Tun von Gottes Wort, das aus Liebe geschieht, ereignet sich diakonisches Handeln und Gott ist dabei.

Danke und weiterhin Gottes Segen wünscht dazu allen

Pfarrerin Beatrice Rummel.



Wir feiern unser 41. Kirchweihjubiläum



31. Oktober Kirchweihfest und Reformationstag

9.30 Uhr

Festgottesdienst mit Pfrn. Rummel
Abendmahl
Instrumentalmusik

anschließend Kirchencafé



16.00 Uhr

Puppenspiel für Groß und Klein „Rumpelstilzchen“

mit Puppenspieler Volkmar Funke
In einer klassischen Handpuppenbühne wird
das alte Grimmsche Märchen frisch und tem-
poreich erzählt.
Die kunstvolle Bühne, Bühnenbild und Puppen
fertigte Gottfried Reinhardt.
Für Kinder ab 5 Jahre – Dauer: 45 Minuten



17.00 Uhr

Würstchenessen

17.30 Uhr

Lampionumzug zur Ruine der alten Zionskirche

Sie sind alle herzlich eingeladen!



Zu Gast bei guten Freunden in Schweden



Unser Posaunenchor vor der Kirche in Kullavik
Welch wundervolle Reise: vertraute Gemeinschaft, beschwingte Gottesdienste, köstliches Essen und ein buntes Programm erwarteten uns in Kullavik. Vor über 40 Jahren war es Erik Granbom, der den Bau unserer schönen Schwe-

Und anlässlich ihres 40-jährigen Kirchweihjubiläums reisten nun 28 Gemeindemitglieder aus Dresden in den kleinen Ort nahe Göteborg.

Am Abend des 14. Septembers wurden wir von unseren schwedischen Freunden um Pfarrer Tomas Philipson mit offenen Armen empfangen und mit einer Andacht willkommen geheißen, bevor wir - auf verschiedene Unterkünfte bei Gasteltern verteilt - müde ins Bett fielen. Am Freitag war

Varberg unser Ziel. Nach einer Andacht, die wieder von unserem Mitreisenden Günter Milde



Grab von Ingrid und Erik Granbom



Männerchor mit Kantorin Maria Blåberg
denkirche leitete und dem wir unsere langjährige Freundschaft mit seiner Heimatgemeinde Kullavik verdanken.

hervorragend übersetzt wurde, gab es - wie jeden Tag, ganz wichtig! - „Fika“: Bei Kaffee/Tee und köstlichen Zimtschnecken plaudert es sich besonders gut! Am Nachmittag stand eine kurzweilige Führung

auf der Festung Varberg an. Zurück in Kullavik klang der Abend mit einem stimmungsvollen Konzert des Gubbröra-Männerchors aus.



Spaziergang am Meer

In Släp gedachten wir am Samstag – nach Andacht und Fika – sowohl Erik Granbom, als auch anderen verstorbenen Freunden an ihren Gräbern. Am Nachmittag standen der „Vallda dagen“ an: einem Fest mit Verkaufsständen, Ponyreiten und Bühnenprogramm. So- gar unser Posaunen- chor hatte die Ehre, auf der Bühne zu spielen. An dieser Stelle herzlichen Dank für die großartige musikalische Begleitung unserer Reise! Im Garten der Kirchgemeinde Vallda pflanzten die Pfarrer Tomas Philipson und Beatrice Rummel eine Kastanie als Zeichen unserer Freundschaft, bevor es weiter zu einem Spaziergang an der traumhaften Nordsee-Küste in Särö ging – wieder bei herrlichem Sonnenschein. Der letzte Bus-Stopp wurde in Fjåras Bräcka eingelegt, einer 60 Meter hohen

Endmoräne aus der Eiszeit. Am Sonntag erlebten wir einen Festgottesdienst mit Abendmahl in Kullavik, musikalisch ausgestaltet von unserem Posaunenchor, der temperamentvollen Kantorin Maria am Klavier und Pfar-



Baumpflanzaktion in Vallda

rer Tomas an der Gitarre sowie mit Schlagzeug und gemischtem Chor. Unsere Pfarrerin Rummel hielt die Predigt. Am Nachmittag ging es nach Göteborg, wo wir die großartige Aussicht auf Stadt und Hafen genossen und durch ein Viertel mit hübschen alten Holz-Häusern und Cafés schlenderten. Voller Dankbarkeit für unsere Freundschaft unter Gottes Schild und die von Herzen kommende Gastfreundschaft hieß es am Montagmorgen, Abschied zu nehmen. Nach dem Reisesegen und bei vielen Umarmungen waren sich alle einig: wir wollen uns bald wiedersehen!



In der Kirche von Kullavik

J. und C. M.

Attraktiv und informativ – 20 Jahre neuer Gemeindebrief



Gründungsteam: v.l.n.r.: Michael Kramer, Anette Lindackers, Siegfried Henschel, Dieter Simon, Wolfgang Leonhardt, Friedhelm Seifert

Aus einem Faltblatt DIN A4, das die nötigsten Informationen für unsere Gemeinde enthielt und auf Pfarrer i.R. Kanig zurückging, hat eine kleine Gruppe um Anette Lindackers (siehe Foto) vor 20 Jahren den neuen Gemeindebrief gestaltet und über die Jahre weiterentwickelt. Viele Gemeindeglieder waren und sind im Redaktionskreis tätig, der seit vielen Jahren von Claudia und Michael Kramer geleitet wird: Martina Lippmann, Fr. Mossal, Ines Richter-Kuhn, Katharina Roitzsch, Christiane Petzold, Ina Tittel, Christiane Unger, Gerd Gra-

bowski, Siegfried Henschel, Dirk Hille, Jan Holfert, Wolfgang Leonhardt, Friedhelm Seifert, Dieter Simon, sowie die jeweiligen Geistlichen. Er erscheint alle zwei Monate, ist reich bebildert, informativ und beginnt immer mit einem geistlichen Wort unserer Pfarrerin. Welche Veranstaltungen es gab oder geben wird, ist genauso Bestandteil, wie das, was den Kirchenvorstand beschäftigt oder was das Gemeindeleben bestimmt. Die Autoren kommen allesamt aus unserer Kirchengemeinde. Dass nicht nur über die Zionskirche, sondern auch über die Gottesdienste und Veranstaltungen der Schwesternkirchen informiert wird, macht das Ganze sicher nicht einfacher. Alle zwei Monate liegt der Gemeindebrief im Briefkasten der Gemeindeglieder, durch Ehrenamtliche verteilt.

Der gesamte Kirchenvorstand ist zutiefst beeindruckt über diese Leistung und von Herzen dankbar, nicht nur für die Gestaltung des Gemeindebriefes, sondern auch dafür, dass er seit 20 Jahren pünktlich erscheint, was auch viele Nerven kostet.

Weiter so Claudia und Michael!

Gerd Grabowski



26. Nachtcaféseason startet in Zion

Auch in diesem Jahr öffnet unsere Gemeinde ab **3. November freitags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr** die Türen für Wohnungslose. Das gelingt nur mit Ihrer Hilfe. Wer unser Nachtcafé ehrenamtlich unterstützen möchte, melde sich bitte bei Herrn Grabowski: Telefon 4034132 oder mobil: 0176 99372661. Mit Ihrer Unterstützung können wir es wieder schaffen.

Danke!

Gerd Grabowski



Wir laden herzlich ein!

Offener Kindertreff (1. bis 6. Klasse)

Donnerstags ab 15.15 Uhr

(nicht in den Schulferien):

- Biblische Geschichten erzählen,
- Gemeinsames Essen, Trinken, Spielen und Basteln

Religiöse Kinderwoche mit St. Paulus

2. bis 6. Oktober Thema: „Ich sehe was, das du nicht siehst“

Anmeldung bei Frau Buchmann oder in St. Paulus

„Kommt und schmeckt, wie freundlich der Herr ist!“ – Diese Einladung gilt auch bald für Schulkinder

Unser Kirchenvorstand hat beschlossen, dass in der Zionskirche alle getauften Schulkinder zum Heiligen Abendmahl eingeladen werden, wenn die Eltern ihre Zustimmung geben. Dazu werden vom 26. Oktober bis 23. November 2023 die Kinder im Kindertreff und Konfirmandenunterricht mit dem letzten Mahl Jesu vertraut gemacht. Jesus feierte es mit seinen Jüngern und sprach: „Solches tut zu meinem Gedächtnis!“ Wer diese Worte für sich annehmen kann, darf nach Beendigung der Vorbereitungskurse am Abendmahl teilnehmen.

Am 1. Advent werden die Kinder im Familiengottesdienst beim Abendmahl das erste Mal Brot und Traubensaft empfangen.

Wir schauen mit Freude diesem besonderen Gottesdienst entgegen.

Für weitere Informationen und Fragen stehen wir zur Verfügung.

Pfarrerin Beatrice Rummel und Anna-Magdalena Buchmann

Living – Water – Jugendgottesdienst in der Zionskirche am 25. November, 19.00 Uhr

Thema „Perspektive Ewigkeit“

Huch, na das klingt aber sehr weit weg. Ewigkeit? Wenn ich mich so umsehe, scheint eher alles vergänglich zu sein. In-
geheim bin ich aber froh, dass nicht jeder Pickel, jedes Wort und jede Träne ewig da sind. All das geht vorüber. Wie befreiend!
Das ist meine Perspektive: Ewigkeit.
Du bist herzlich eingeladen zum nächsten Jugendgottesdienst in der Zionskirche!



Gottesdienste in Zion

Seid Täter des Worts und nicht Hören

	Zion
1. Oktober 17. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst / Pfr. i.R. Führer
8. Oktober 18. So.n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfrn. Rummel
15. Oktober 19. So.n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Rummel Kollekte: Kirchliche Männerarbeit
22. Oktober 20. So.n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
29. Oktober 21. So.n. Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Rummel
31. Oktober Reformationsfest	9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl / Pfrn. Rummel (s. S. 3) Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

*Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen
den Orion und das Siebengestirne*

5. November 22. So.n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Rummel
12. November Drittletzter Sonntag	9.30 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche
19. November Vorletzter Sonntag	9.30 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Rummel
22. November Buß- und Betttag	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Kollekte: Ökumenische Zusammenarbeit
26. November Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Pfrn. Rummel
3. Dezember 1. Advent	11.00 Uhr Familiengottesdienst / Pfrn. Rummel mit Kurrende, Blockflöten und Abendmahl (s. S. 7) Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)

Gottesdienste der Schwesterkirchen

allein; sonst betrußt ihr euch selbst.

Jakobus 1,22

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	9.30 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	11.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Coschütz)	11.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl	9.30 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	11.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Familienkirche mit Abendmahl (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl und Kindergottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gittersee)	11.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
		11.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)

*des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und
orn und die Sterne des Südens.*

Hiob 9, 8-9

9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl und Kindergottesdienst		9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst eingeschl. Abendmahl und Kindergottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	9.30 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)

amer Gottesdienst in der Annenkirche

amene und Auslandsarbeit der EKD

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl und Kindergottesdienst	11.00 Uhr Gottesdienst (Gittersee)	9.30 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Familien-GD	9.30 Uhr Familien-GD mit Abendmahl (Coschütz)	14.30 Uhr Adventsfeier (Matthäuskirche)

Veranstaltungen – Zion

10. Oktober



12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit

Werke von T. Albinoni, J.S. Bach und G.Fr. Händel
Raffael Rucker – Blockflöte
Melissa Müller – Orgel, Klavier
Pfarrerin Beatrice Rummel – Wort

10. Oktober und 14. November



18.00 Uhr – Taizéandacht

mit Pfarrerin Beatrice Rummel (10. Oktober)
mit OLKR i.R. Martin Lerchner (14. November)
und Angela Ballendat-Theumer (Klavier)

24. Oktober



15.00 Uhr – Treff am Dienstag

„Unser Flügel“ – ein Mitarbeiter des Klavierhauses
Trobisch berichtet von den Arbeiten und Jana Schmidt
musiziert an unserem Bechstein.
Wir bitten um Spenden für die erfolgte Sanierung.

14. November 12.00 Uhr – Musik und Wort zur Mittagszeit



Max Reger, Streichtrio op.77b
Annekathrin Rammelt – Violine
Dorothee Eychmüller – Viola
Ulrich Rüger – Cello, Caritas Führer – Wort

22. November 17.00 Uhr – Andacht zum Buß- und Betttag



mit Texten von Wolfgang Borchert
gestaltet von Pfarrer i.R. Dr. Michael und
Caritas Führer

28. November 15.00 Uhr – Treff am Dienstag



„Triegelaltar und -fenster“ Pfarrerin Rummel
stellt uns diese interessanten Kunstwerke aus dem
Naumburger Dom und der St. Johannis-Kirche in
Plauen vor.

Herbstputz – Seien Sie dabei!



In Zion soll auch im
Herbst und vor allem
zum Kirchweihfest
wieder alles frisch
sein und glänzen.

Wir rufen auf zum gemeinsamen
Herbstputz - drinnen und drau-
ßen - am Samstag,



28. Oktober ab 9.00 Uhr!

Für einen kleinen Mittagsimbiss
und Getränke zur anschließenden
Stärkung wird gesorgt
sein.

Wir freuen uns über
jede helfende Hand.



Annen-Matthäus-Gemeinde

(Auswahl)

7. Oktober, 19.30 Uhr

Festkonzert: „Hamburger Schätze“; Annenkirche

11. November, 19.30 Uhr

Konzert: „Vespro della beata Vergine“; Annenkirche

Paul-Gerhardt-Gemeinde

(Auswahl)

Café im Kirchsaal in Coschütz

5. Oktober, 14.30 Uhr: Kirche Leubnitz-Neuostra, Anmeldung bei M. Kühn

8. November, 14.00 Uhr: „Mit dem Radl von Porto nach Lissabon“ Pfr. i.R. Rabe

Spielenachmittag für Erwachsene in Coschütz

25. Oktober und 27. November, jeweils 15.00 Uhr

Kinderkreis für Kinder bis 6 Jahre mit gemeinsamem Frühstück

4. November in Coschütz, 9.00 Uhr

Martinstag, 11. November, 17.00 Uhr, Lampionumzug von Gittersee nach Coschütz, dort Musik vom Posaunenchor, Hörnchenteilen und Lagerfeuer

Auferstehungsgemeinde

(Auswahl)

22. Oktober, 11.00 Uhr, Literarischer Spaziergang

mit dem Bibliotheks-Team

31. Oktober, 19.30 Uhr, Benefizkonzert

„Schall und Klang – Poesie und Musik der Zeiten“

Cornelia Kliche – Rezitation, Ralph Müller-Pfefferkorn – Orgel

Eintritt frei – Um Spenden für die neue Kirchenheizung wird gebeten.

11. November, 19.30 Uhr, Chor- und Orchesterkonzert

mit Werken von Mozart und Mendelssohn-Bartholdy

Sujin Lee und Judith Wurm – Sopran, Falk Hoffmann – Tenor

Kantoreien der Marienkirche Pirna und der Auferstehungskirche Dresden

Elblandphilharmonie Sachsen

KMD Sandro Weigert – Leitung

Eintrittskarten ab 27.9.23 online erhältlich (Restkarten: Abendkasse)

13. bis 17. November, Ökumenische Friedensdekade

zum Thema: „Sicher nicht – oder?“; täglich jeweils 19.00 Uhr Andachten

25. November, 17.00 Uhr Orchesterkonzert

Sinfonieorchester der Auferstehungskirche; Cornelius Volke – Leitung

26. November, 15.00 Uhr, Andacht zum Ewigkeitssonntag

Äußerer Plauenscher Friedhof

Bastelabend für unseren Adventsbasar



Der Mittwochabend vor dem ersten Advent ist seit Jahren dem Basteln vorbehalten. Am 29. November ab 19.00 Uhr sind alle, die gerne mit ihren Händen etwas Hübsches herstellen, eingeladen, sich in unserer Kirche zu treffen. Es sollen Engel aus Peddigrohr oder Furnier entstehen, die als Geschenkanhänger oder Schmuck an Adventsstrauß und Christbaum sicher Freude bereiten.

Bitte bringen Sie möglichst eine feine Schere, Bastelkleber (UHU o.Ä.) Schulfarben und einen feinen Pinsel mit. In gemütlicher Runde können auch Ihre Bastelideen neue Interessenten finden.

Auf einen Abend mit Ihnen in Vorfreude auf den Advent freue ich mich.

Waltraut Henschel

Unser Adventsbasar 2023

Im Sommer schon an Weihnachten denken, so fordert es die Werbung. Wir nehmen es wörtlich und möchten Sie, liebe Gemeindeglieder, auf den traditionellen Adventsbasar, der dieses Jahr am 10. Dezember stattfindet, neugierig machen und um Ihr Mittun bitten. Die Frage ist, welche Hand- oder Holzarbeit bereitet Freude und ist nützlich? Sind es Pulswärmer, Taschen, Socken oder Decken, Anhänger oder Duftkissen oder vielleicht Plätzchen? Diese Dinge werden sicher wieder angeboten.



Neu wird ein Marmeladenangebot sein. Dafür werden Hobbyköche und Marmeladenkünstlerinnen gesucht. Bislang hat Christine Oettel uns stets zum Erntedankfest mit ihren Marmeladen erfreut.

Wir freuen uns über jeden Beitrag zum Füllen der Angebotstische.

Bitte sprechen Sie uns an:

Dorothea Treppe Tel. 4717095 oder

Waltraut Henschel Tel. 4714975

Der gesamte Erlös des Basars ist für die Aktion „Brot für die Welt“ bestimmt.

Dorothea Treppe, Waltraut Henschel

Neues Geländer



Bereits im Juli konnten wir, durch eine großzügige Spende finanziert, einen Handlauf im Eingangsbereich von der Bayreuther Straße bis zur Kirche installieren. Dieses Geländer soll vor allem im Winter allen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, eine Stütze sein. Bitte stellen oder schließen Sie dort KEINE Fahrräder ab.

Christiane Petzold

montags

Posaunenchor: 18.00 Uhr

dienstags

Treff am Dienstag: 24.10.; 28.11. 15.00 Uhr

Kurrende ¹⁾: 15.00 Uhr

Blockflöten I ¹⁾: 15.45 Uhr

Blockflöten II ¹⁾: 16.15 Uhr

**Musikalischer Eltern-Kind-Kreis
für 0-3 jährige Kinder ¹⁾:** 17.00 Uhr

Abendliedersingen ¹⁾: 17.30 Uhr

Chor ¹⁾: 18.00 Uhr

donnerstags

Kindertreff ¹⁾: 15.15 Uhr

Bibelkreis: 5.10.; 2.11. 19.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 ¹⁾: nach Absprache

¹⁾ außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Gemeindebüro zu erfragen oder unserer Website zu entnehmen.



17. bis 26. November

Haus- und Straßensammlung der Diakonie

für diakonische Beratungsstellen unter dem Motto:

„Familien gehören zusammen – Migrationsberatung zur
Zusammenführung von Familien“

Wir bitten um Spenden und Sammler.

Weitere Informationen im Gemeindebüro.

Mitarbeiter

PfarrerIn:	Beatrice Rummel	Tel. 01514 2115669
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
KantorIn:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde Monate Juli und August 2023



**Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.**

aus Psalm 121

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Spendenstand „Eine Taste für Zion“

Allen Spendern ein herzlicher Dank für die Unterstützung bei der Finanzierung der Generalüberholung unseres Bechstein-Flügels, der nun wieder in neuer Schönheit im Saal zu sehen und zu hören ist. Allerdings reicht das bisherige Spendenaufkommen bei weitem nicht aus, die entstandenen Kosten zu decken. Bitte, spenden Sie deshalb auch weiterhin für diese Aktion.

Sanierung unseres Flügels
Kontostand der Spenden 05.08.2023

noch zu
spenden
8.221,70 €



Kontostand
Spenden
6.778,30 €

Nutzen Sie für Ihre Überweisung:
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche
IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12
Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 Flügel

Dorothee Eychmüller und
Gerd Grabowski

Abbildungen:

Titelseite/Rückseite Kramer; S. 2 Schumann; S. 3 Funke, Kramer; S. 4,5 Mossal, Kramer, Rummel; S. 6 Archiv Zion, Grabowski; S. 7 Petzold, Preußger; S. 10 Timo Klostermeier/pixelio.de, Susanne Schmich/pixelio.de; S. 12 Petzold



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Gemeindebüro:	Tel. (0351) 47170 60 / Fax 477 26 93	
E-Mail:	kg.dresden_zion@evlks.de	
Internet:	www.dresden-zionskirche.de	
Öffnungszeiten:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
	Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfrn. Rummel	Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

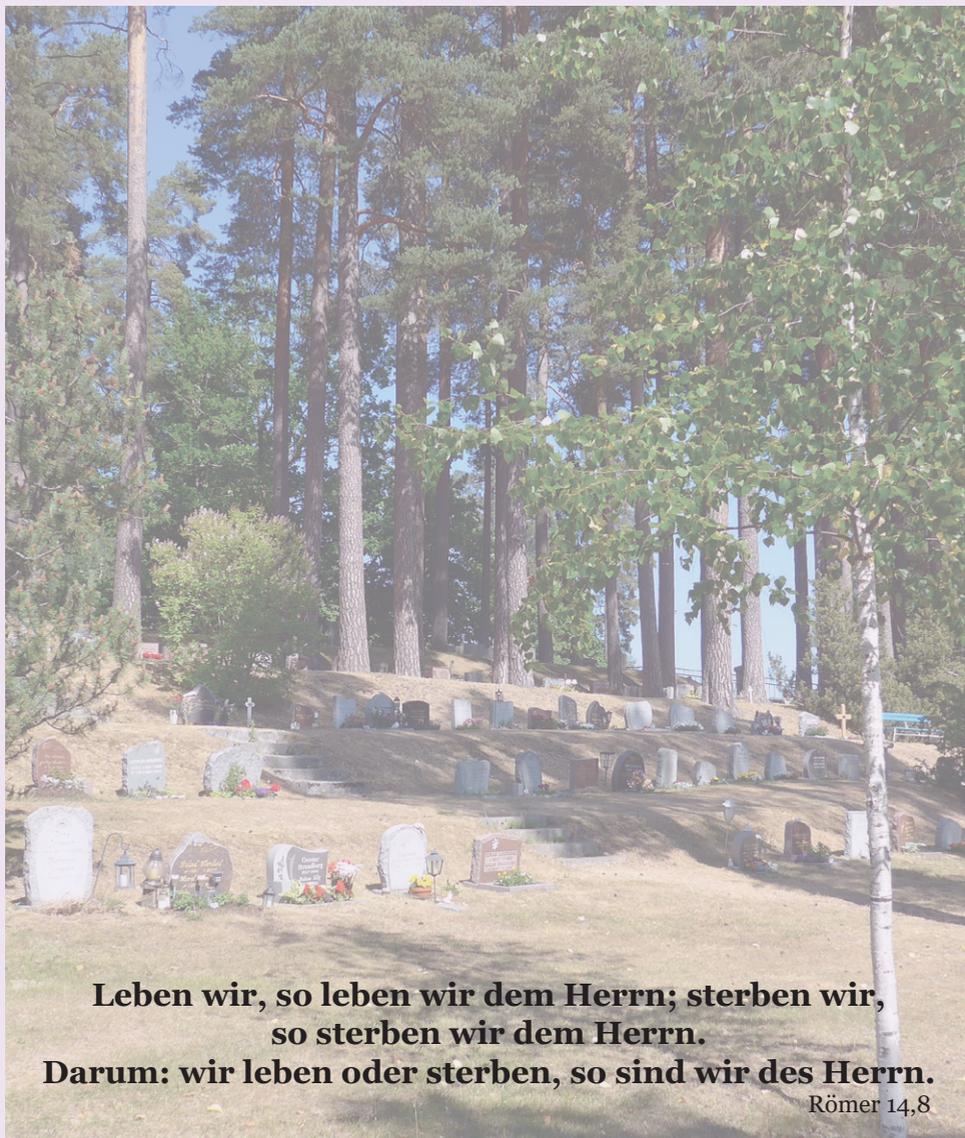
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, C. und M. Kramer, Fr. Mossal,
W. Leonhardt, M. Lippmann, C. Petzold, B. Rummel
Redaktionsschluss: 1. September 2023; für nächste Ausgabe 1. November 2023
Druck: addprint® AG, Bannewitz

Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir denen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.



**Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir,
so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.**
Römer 14,8

Mit dem Bild eines Waldfriedhofes in Schweden beenden wir unsere Betrachtungen zur Jahreslosung 2023. „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Sie sollte zum Ausdruck bringen, ganz egal an welcher Stelle wir im Jahreskreis oder auf unserem Lebensweg stehen, wir sind in Gottes Hand und von seinem guten Geist umgeben. Dass dies auch über den Tod hinaus gilt, ist unsere Hoffnung.